Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **106 (2009)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWERPUNKT

4 «Die Schweiz ist familienpolitisch ein Entwicklungsland»: Interview mit Jürg Krummenacher

8 Ergänzungsleistungen für Familien: Eine Übersicht

11 Wie sich die steigenden Krankenkassenprämien auf das Familienbudget auswirken

13 «Der reichen Schweiz unwürdig»: Kommentar

INTERVIEW

14 «Andern eine Chance geben» – dies ist das Lebensmotto von Ellen Ringier. Seit 18 Jahren sammelt und verteilt sie Geld für gute Zwecke

SKOS

18 SKOS-Studien bewegen die Sozialpolitik in den Kantonen

21 Praxis: Erhält der Vater mehr Geld, wenn die Kinder auf Besuch kommen?

22 SKOS-Mitgliederversammlung: Rückblick in Bildern

24 Integrationsprojekte in der Sozialhilfe: Resultate einer Untersuchung

IMPULS

26 Frühförderung: Mehr als ein Kinderspiel

PLATTFORM

28 HEKS: Das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz verstärkt sein anwaltschaftliches Engagement für Sans-Papiers

THEMEN

30 Armut im Alter: Wenn jeder Franken zählt

32 Berufsbildung im Kanton Waadt: Die Jungen profitieren

33 Revolutionär: In einem indischen Spital werden zwei Drittel der Patientinnen und Patienten gratis operiert

36 Welcher Kanton bezahlt bei einer Fremdplatzierung? Kommentar zu einem Urteil des Bundesgerichts

SERVICE

38 Lesen/Veranstaltungen

IM GESPRÄCH

40 Josef Felder, Betreibungsbeamter und Landwirt in Entlebuch

ZESO ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE

HERAUSGEBERIN
Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS. www.skos.ch

REDAKTIONSADRESSE
Redaktion ZESO, SKOS,
Monbijoustrasse 22, Postfach, CH-3000 Bern 13,
Tel. 031 326 19 19, zeso@skos.ch

REDAKTIONSKOMMISSION
Ueli Tecklenburg (Leitung), Kathrin Asal, Raymond Caduff, Johannes Enkelmann, Markus Spillmann, Carlotta von Waldkirch

REDAKTION
Monika Bachmann

AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE
Helge Bewernitz, Franziska Ehrler, Kurt Felder, Stefan Fryberg, Nina Gilgen, Peter Gomm, Caroline Knupfer, Paula Lanfranconi, François Longchamp, Pierre-Yves Maillard, Hans Mangold, Lucrezia Meier-Schatz, Philipp Müller, Natalie Pfister, Rocío und Daniel Puntas Bernet, Franziska Ramser, Mathilde Schulte-Haller, Kurt Seifert, Nadine Zimmermann

TITELBILD
Rudolf Steiner

TITELGESTALTUNG
pol, Konzeption & Gestaltung GmbH, Bern

GESTALTUNG
mbdesign Zürich
Marco Bernet
Tel. 044 362 76 77

KORREKTORAT
Andrea Bauer

DRUCK UND ABOVERWALTUNG
Rub Graf-Lehmann AG
Postfach
3001 Bern
Tel. 031 740 97 86
E-Mail: zeso@rubmedia.ch

ABONNEMENTSPREISE
Reguläres Jahresabo Inland Fr. 82.–
Jahresabo SKOS-Mitglieder Fr. 69.–
Einzelnummer Fr. 25.–
Jahresabo Ausland Fr. 120.–

© SKOS. Nachdruck nur mit Genehmigung der Herausgeberin

Die ZESO erscheint viermal jährlich.
Abonnentinnen und Abonnenten erhalten zusätzlich zehnmal jährlich einen kostenlosen Newsletter per E-Mail.
Anmeldung: admin@skos.ch

ISSN 1422-0636 / 105. Jahrgang

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2009

FAMILIENARMUT

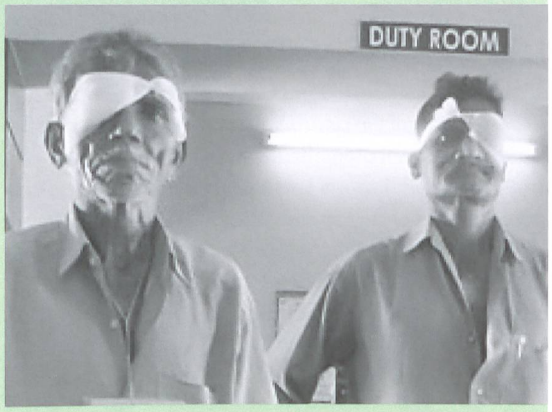
Manch eine Idylle trügt: Kinder zu haben ist heute ein bedeutendes Armutsrisiko. Schätzungsweise 250 000 Kinder sind in der Schweiz von Armut betroffen – ihnen droht die Ausgrenzung. Der ZESO-Schwerpunkt liefert Daten, Fakten und Meinungen.

4–13

WER HAT, DER SOLL GEBEN

Ellen Ringier, Fundraiserin und Wohltäterin, kann auch nach 18-jähriger Tätigkeit nicht akzeptieren, dass Arme immer ärmer und Reiche immer reicher werden. Im ZESO-Gespräch zeigt sie sich von ihrer verletzlichen Seite. Sie sagt: «Manchmal bin ich müde und enttäuscht.»

14



GRATIS ZUM AUGENLICHT

Dieses Modell begeistert Ökonomen aus der ganzen Welt: In den Spitälern von Aravind im Süden Indiens werden zwei Drittel aller Menschen, die am grauen Star leiden, gratis operiert. Dies ist möglich, weil die restlichen Patienten für die Gesamtkosten aufkommen.

33

DER EINTREIBER VON ENTLEBUCH

Das Betreibungsamt ist für Bauer Josef Felder ein idealer Nebenerwerb. Doch manch eine Begegnung geht ihm an die Nieren. Zum Beispiel wenn er einem Berufskollegen den Traktor pfänden muss.

40